



Einladung zur Ausstellungs-Eröffnung:

Tatort Schacht KONRAD

Montag, 6. Oktober 17.00 Uhr

Rathaus Salzgitter-Lebenstedt

Atrium, 1. Stock

Mit einem Grußwort des Ersten Bürgermeisters **Stefan Klein** und einer Einführung in die Ausstellung durch **Ursula Schönberger**, Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.

„Im Rahmen der Kampagne Atommüll-Alarm weisen wir bundesweit auf die Probleme und Versäumnisse in der Atommüllpolitik hin. Schacht KONRAD spielt hierbei eine wichtige Rolle“, so Ursula Schönberger, Autorin der Bestandsaufnahme Atommüll. „Den Menschen an vielen Orten in der Bundesrepublik wird seit vielen Jahren erklärt, sie müssten sich um den Atommüll in der Nachbarschaft nicht kümmern, er würde bald nach Schacht KONRAD gebracht werden. Was verschwiegen wird: Schacht KONRAD ist völlig veraltet, es gibt erhebliche Sicherheitsprobleme und mehr als die Hälfte des anfallenden Mülls mit geringer Wärmeentwicklung darf in KONRAD gar nicht gelagert werden.“

Die Ausstellung erzählt anhand von Dokumenten, Zeitungsartikeln, Fotos usw., wie es in den 1970er Jahren dazu kam, dass Schacht KONRAD zum Atommülllager erklärt wurde: über die Anfänge des Widerstandes, die politischen Auseinandersetzungen, das Planfeststellungsverfahren und die Genehmigung bis hin zu den aktuellen Kritikpunkten an dem Projekt.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird es einen kleinen Imbiss und Zeit für weitere Gespräche geben.

Führungen durch die Ausstellung: Nach Vereinbarung führt die Politikwissenschaftlerin Ursula Schönberger durch die Ausstellung und erläutert die aktuelle Problemlage. Gut geeignet für Schulklassen. Termin können unter 05341 / 900194 vereinbart werden.

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.

Bleckenstedter Straße 14a - 38239 Salzgitter - 05341 - 90 01 94 - Fax: 05341 / 90 01 95 -

info@ag-schacht-konrad.de, www.ag-schacht-konrad.de

GLS-Bank, IBAN DE 76 4306 0967 4067 8836 00, BIC GENODEM1GLS

